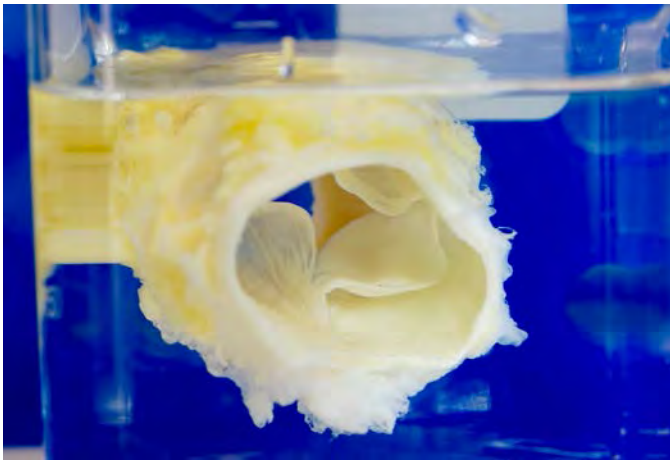


Welcher Pulmonalklappenersatz eignet sich für welchen Patienten?



Von Zellen befreite menschliche Lungenarterie mit Herzklappe



Mit wachsamem Blick verfolgen die Mediziner die Entwicklung der kleinen Herzpatienten

Wenn das Ventil nicht richtig funktioniert Breit angelegte Statistikstudie hilft Herzkindern

Die Pulmonalklappe liegt zwischen der rechten Herzkammer und dem Zufluss zur Lunge. Ist sie gesund, funktioniert sie ein Leben lang als Ventil. Leider ist dies nicht immer der Fall. Bei etwa 10 Prozent der Kinder, die mit einem angeborenem Herzfehler zur Welt kommen, ist die Pulmonalklappe verengt, undicht oder gar nicht vorhanden.

Dieser Herzfehler lässt sich medikamentös, mit Hilfe eines Herzkatheters oder mit einer Operation behandeln. Doch welche Therapie ist für welchen kleinen Patienten die richtige? Wann ist der geeignete Zeitpunkt, um die schlecht funktionierende Klappe auszutauschen?


kinderherzen hat ein Forscherteam der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) beauftragt, Antworten auf diese Fragen zu finden. Die Wissenschaftler sammeln Daten zu Erfahrungen mit Pulmonalklappenersatz aus ganz Deutschland. PD Dr. med. Dietmar Böthig von der Klinik für Pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin der MHH wird die Daten statistisch auswerten und analysieren.



Für die Datenerfassung greifen die Forscher auf die Datenbank des Nationalen Registers für angeborene Herzfehler in Berlin zurück. Dessen Geschäftsführerin Dr. Ulrike Bauer begann bereits vor 15 Jahren, das Register aufzubauen. Es enthält zahlreiche Informationen zu fast 50.000 Herzpatienten. Dr. Ulrike Bauer: „Die Vielzahl der registrierten Patienten dient als repräsentative Ausgangsbasis und ermöglicht eine gezielte Patientenzusammenstellung.“



Dank der breiten Datenbasis lassen sich Informationen zum Pulmonalklappenersatz gezielt herausfiltern. Sind die Daten ausgewertet, kann für jedes Herzkind die richtige Therapie gefunden werden.

 Das Schicksal vieler Herzkinder hilft uns, große Datenmengen zu sammeln. Die werten wir aus. So hilft uns die Statistik, einzelne Schicksale zu mildern.

Kinderherzen-Forschung

Das Nationale Register für angeborene Herzfehler

Das Register wurde 2003 gegründet, um eine breite Datenbasis für die Forschung zu schaffen. Initiatoren sind die drei Herz-Fachgesellschaften:

- Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V. (DGK)
- Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie (DGPK)
- Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG)

Daten & Fakten

Wichtiges auf einen Blick

Projektnummer:

W-H-006/2015

ausführlicher Projekttitlel:

„Welcher Pulmonalklappenersatz ist für welchen Patienten geeignet? Eine retrospektive Datenanalyse im Nationalen Register für angeborene Herzfehler e.V.“

Projektlaufzeit:

April 2016 bis Dezember 2019

Projektkosten:

130.668 Euro

Projektstandort:

Medizinische Hochschule Hannover in Kooperation mit dem Nationalen Register für angeborene Herzfehler

Forschungsziele auf einen Blick:

- Medikamente, Herzkatheter oder Operation? Bestimmung der geeigneten Therapie für Herzkinder mit Pulmonalklappenfehler
- Bestimmung des besten Zeitpunktes für die Therapie
- Aussagen über die Haltbarkeit von neuen Pulmonalklappen
- Größtmögliches Wohlbefinden der kleinen Patienten während und nach der Therapie

kinderherzen-Experte

Dr. med. Alexander Horke

Leiter der Abteilung Chirurgie angeborener Herzfehler der Klinik für Pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin, Medizinische Hochschule Hannover



„Der Erfolg einer auf Dauer angelegten Behandlung kann nur durch systematische Erfassung der Nachuntersuchungsergebnisse beurteilt werden: Wir können unsere Patienten nur optimal behandeln, wenn wir wissen, welche Behandlung zu den besten Ergebnissen führt. Wir freuen uns, mit diesem Projekt einen wichtigen Beitrag dazu zu leisten.“

Ansprechpartnerin:

Tanja Schmitz

Projektkoordinatorin

Telefon: 0228 – 422 80 24

E-Mail: t.schmitz@kinderherzen.de



www.kinderherzen.de

Ihre Hilfe macht den Unterschied Spenden Sie für Kinderherzen

Unsere Forschungsarbeit rettet Leben. Um sie kontinuierlich auszubauen, benötigen wir Ihre Hilfe. Helfen Sie uns, die Forschung an der Medizinischen Hochschule Hannover voranzubringen. Gemeinsam verbessern wir die Lebensqualität der Herzkinder.

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE47 3702 0500 0008 1242 00

BIC: BFSWDE33XXX